

# Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen = Weimar = Eisenach.

Nummer 23.

Weimar.

6. Dezember 1883.

Inhalt: Nachtrag zu der Gebühren-Taxe in Strafsachen vom 20. März 1850 und zu den Nachtrags-Gesetzen vom 9. Dezember 1854 und 20. Februar 1874, Seite 277. — Ministerial-Bekanntmachung, Wechsel in den Personalien der Stiftungsverwaltung der Hilfsklasse für Krankenheint betreffend, Seite 278. — Ministerial-Bekanntmachung, Wechsel in der Haupt-Agentur der Sächsischen Vieh-Versicherungsbank zu Dresden betreffend, Seite 278. — Ministerial-Bekanntmachung, die Zusammensetzung der Prüfungs-Kommission für Kandidaten des höhern Schulamts auf die Periode 1. November 1883 bis 31. Oktober 1884 betreffend, Seite 279. — Ministerial-Bekanntmachung, die Konzeptionierung der Allgemeinen Affektanz in Triest zur Versicherung gegen Bruch von Glascheiben betreffend, Seite 280.

[94] Nachtrag zu der Gebühren-Taxe in Strafsachen vom 20. März 1850 und zu den Nachtrags-Gesetzen vom 9. Dezember 1854 und 20. Februar 1874; vom 15. November 1883.

## Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen = Weimar = Eisenach, Landgraf in Thüringen,  
Markgraf zu Meissen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu  
Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

zc. zc.

verordnen zu der Gebühren-Taxe in Strafsachen vom 20. März 1850 und zu den zu derselben erlassenen Nachtrags-Gesetzen vom 9. Dezember 1854 und 20. Februar 1874 mit Zustimmung des getreuen Landtags, was folgt:

Die in § 2 des Gesetzes vom 21. März 1883 (Regierungs-Blatt Seite 37) geordneten Diäten und Nachtquartiergelder für Gendarmerie-Wachtmeister, Gendarmen, Diener und Boten finden auch in gerichtlichen Strafsachen an Stelle der in § 11 Nr. 4, 5 und 6 und § 19